

Näfels, 4. September 2008

Sekretariat 031 322 26 55
Direktwahl 031 322 26 56
Referenz VSVAK Konferenz 08 / wbr

An die
mit Strukturverbesserungen und
Agrarkrediten betrauten Stellen
der Kantone und des Bundes

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 4. September 2008 in Näfels GL

1 Anwesende gemäss Präsenzliste

X = Stimmkarte

CH	X	Amsler Jörg	GL	XX	Baltensweiler Marco	AG	X	Krummenacher R.
	X	Wildisen Markus					X	Brunner Kurt
		Böbner Christoph	ZG	XX	Britt Heinrich			Hersche Thomas
		Brunner Samuel						Bubendorf Franz
		Weber René	FR	X	Meyer Jean-Paul			
		Stübi Anton		X	Sandoz Philippe	TG	X	Stuber Urs
ZH	X	Looser Beat					X	Sonderegger Erika
	X	Zollinger Fritz	SO	X	Wehrli Werner			
		Bollinger Fredi		X	Brügger Peter	TI	X	Pilotti Athos
		Bachmann Hans			Schluop Ulrich		X	Antognini Giovanni
		Walthert Fritz			Ledermann Christian			
		Wüthrich Werner	BL	X	Breu Remo	VD	X	Annen Jean-Marc
		Steiner Thomas		X	Bubendorf Andreas		X	Rossy Philippe
		Mosimann Urs			Weber Stefan			Gilliand Guy
		Gugolz Werner			Gisler Gabriel			Eisenring André
BE	X	Zuber Marc	BS	XX	-			
	X	Hofer Franz				VS	X	Courtine Patrice
		Baldinger Heinz	SH	XX	Hinder Wendelin		X	Zurwerra Richard
		Joss Johannes				NE	XX	Winkler Juerg
		Ryf Kurt	AR	XX	Berger Daniel			
					Raschle Peter			
LU	X	Ineichen Beat	AI	XX	Elmiger Albert	GE	X	Sermet Jean-Marc
	X	Amrein Robert					X	Viani Jean-Pierre
		Christen Martin						
UR	XX	Ulrich Alois	SG	X	Weidmann Rudolf	JU	X	Frund Pierre
				X	Peterer Roger		X	Simonin Pierre
SZ	X	Stürmlin Herbert			Ender Marco			Lovy Nicolas
	X	Hediger Urs						
		Camenzind Ivo	GR	X	Brunold Thomas			
OW	XX	Falconi-Bürgi Lauro		X	Rüedi Hanspeter			
NW	XX	-			Casanova Aurelio			
					Buschauer Daniel			

Total Stimmen 55
Anwesende Stimmen: 50
2/3 – Mehrheit: 34

Weitere Teilnehmer:

Geosuisse	Küntzel Rudolf	Pens. BLW	Helbling Ferdinand
ASTRA	Hofer Walter		Schläpfer Hanspeter
GLBV	Hauser Hans-Peter	Pens. BE	Meier Ulrich
	Lendi Kathrin		Friedli Robert
KOLAS	Mahrer Werner		Freitag Balz
swisstopo	Just Christian		Beglinger Walter

2 Traktanden

2.1 Wahl der Stimmenzähler

Von der Versammlung werden Athos Pilotti (TI), Heinz Baldinger (BE) und Anton Stübi (BLW) als Stimmenzähler bestimmt.

2.2 Protokoll der Jahresversammlung vom 30. August 07 in Herisau AR

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht, womit es stillschweigend genehmigt ist.

2.3 Jahresbericht des Präsidenten und der Kommissionen

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Kommissionen wurden mit der Einladung versandt. Der Präsident gibt einige Ergänzungen zu seinem Bericht. Insbesondere appelliert er an die Versammlung, dass Mitglieder sich für den Einsitz in den Vorstand melden sollen, da der gesamte Vorstand in absehbarer Zeit wegen der Amtszeitbeschränkung zurücktreten wird.

In Andenken an die verstorbenen Kollegen Karl Öchsli und Christian Beusch erheben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Zu den Jahresberichten erfolgen keine Wortmeldungen oder Fragen, womit sie stillschweigend genehmigt werden.

Das Pflichtenheft der neuen Kommission „Hochbau und Soziales“ wird einstimmig genehmigt.

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Kommissionen sowie das Pflichtenheft der neuen Kommission „Hochbau und Soziales“ sind auf der Homepage in der Rubrik „Jahreskonferenzen“ aufgeschaltet.

2.4 Wahlen

Folgende Mitglieder werden einstimmig gewählt:

Revisoren:	Stefan Weber (BL) und Thomas Hersche (AG)
Komm. Honorare und Submissionen	André Eisenring (VD), Daniel Buschauer (GR), Thomas Hersche (AG)
Komm. Homepage	Nicolas JeanRichard (NE), Gabriel Gisler (BL)
Komm. Hochbau und Soziales	Samuel Brunner (BLW), Hanspeter Caduff (GR), Joel Bader (FR), Marco Ender (SG), René Gex-Fabry (VS), Franz Hofer (BE), Beat Looser (ZH), Philippe Rossy (VD), Ulrich Schluemp (SO), Herbert Stürmlin (SZ)

2.5 Abnahme Jahresrechnung 2007

Der Kassier Nicolas Lovy und der Präsident Aurelio Casanova erläutern die Rechnung.

Der Revisorenbericht, dargelegt von Rudolf Weidmann, beantragt die Genehmigung der Rechnung. Die Jahresrechnung 2007 wird einstimmig genehmigt.

2.6 Budget 2009

Der Präsident erläutert das Budget 2009, insbesondere die Position „Landw. Planung bei Meliorationen“ mit Fr. 10'000.- für Abschlussarbeiten und Übersetzung. Er weist auf das sinkende Vermögen der VSVAK hin und stellt in Aussicht, allenfalls die Mitgliederbeiträge ab 2010 erhöhen zu müssen.

Der Kassier Nicolas Lovy erläutert die übrigen Positionen des Budgets. Das Budget 09 wird einstimmig genehmigt.

2.7 Antrag zur Namensänderung und neues Logo, Statutenänderung

Remo Breu, Präsident der Komm. Homepage, stellt die Umfrageergebnisse betreffend Vorschläge für neue Namen unserer Vereinigung vor. Jeder Kanton und das BLW hatten analog der Stimmberechtigung bei Versammlungen je 2 Stimmen. Der Name „suissemelio“ erhielt die meisten Stimmen, ebenso der Zusatz „Schweizerische Vereinigung für ländliche Entwicklung, Association suisse pour le développement rural, Associazione svizzera per lo sviluppo rurale, Associazion svizra per il svilup rural“.

Aufgrund der Umfrageergebnisse beantragt der Vorstand der Versammlung den neuen Namen „suissemelio“ mit dem 4-sprachigen Zusatz „Schweizerische Vereinigung für ländliche Entwicklung, Association suisse pour le développement rural, Associazione svizzera per lo sviluppo rurale, Associazion svizra per il svilup rural“.

Abstimmung: Der Antrag des Vorstandes wird mit 38 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.
(Erforderliche 2/3 – Mehrheit: 34 Stimmen)

Der Präsident präsentiert das Logo, entworfen von der Graphikerin Annick Béguin (belle-soeur de Jan Béguin, BLW). Der Vorschlag für das Logo wurde bereits mit den Einladungsunterlagen verteilt. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Der Antrag des Vorstandes für das Logo wird einstimmig angenommen.

Für die Graphische Bearbeitung des neuen Logo mit Anpassungen der Homepage und Briefpapier sind im Budget Fr. 5000.- eingestellt.

2.8 Mitteilungen des BLW (Jörg Amsler)

Die Folien des Vortrags werden auf der Homepage in der Rubrik „Jahresversammlungen“ aufgeschaltet.

Insbesondere erläutert Jörg Amsler die Neuorganisation des BLW. Er weist darauf hin, dass Urnäsch und Brontallo einen Europäischen Dorferneuerungspreis erhalten haben und fordert die Kantone auf, geeignete Projekte für den Wettbewerb 2010 anzumelden. Das BLW wird dazu im nächsten Jahr die Kantone wieder informieren. Zudem weist er auf das Forum ländliche Entwicklung an der OLMA hin, das am 14. Oktober 2008 stattfindet.

2.9 Genehmigung der Revision der Wegleitung Rückerstattung

Heinz Baldinger (BE) weist darauf hin, dass der Strukturwandel die Wegleitung überholen würde und die nächste Revision schon vorprogrammiert sei.

Jörg Amsler (BLW) erklärt, dass lediglich eine Anpassung an die neuen Verordnungen des Bundes gemacht wurde und dass eine Totalrevision die Einsetzung einer Arbeitsgruppe erfordern würde.

Abstimmung: Die Revision der Wegleitung wird einstimmig angenommen.

2.10 Genehmigung der Empfehlungen für die Submission von Meliorationen und kombinierte Projekte

Die Empfehlungen wurden am 10. August 2008 per Mail den Chefs der Amtsstellen zugestellt. Kurt Brunner erklärt, dass die Empfehlungen für die Amtsstellen gedacht sind, die sich mit Submissionen grösserer Projekte befassen müssen. Wichtig sei, dass bei der Vergabe nicht nur der Preis, sondern auch die Qualifikation und Innovationen berücksichtigt würden. Die Empfehlungen wurden in Zusammenarbeit mit der IGS (Ing. Geometer Schweiz) erarbeitet.

Abstimmung: Die Empfehlungen werden einstimmig angenommen.

2.11 Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen

2.12 Mitgliederversammlungen 2009 und folgende

Im Jahr 2009 findet die Jahresversammlung am Donnerstag und Freitag, 3. und 4. September im Kanton Ticino statt. Giovanni Antognini und Athos Pilotti stellen sich in verdankenswerter Weise als Organisatoren zur Verfügung.

Im Jahr 2010 ist die Versammlung in ZH geplant (Organisator Fritz Zollinger), im 2011 voraussichtlich BL (Organisator Remo Brey).

2.13 Verabschiedungen, Begrüssung Nachfolger

Folgende Amtsleiter treten im Jahr 2008 aus ihrem Amt: Kurt Brunner (AG), Beat Benes (NE), Hansruedi Weiss (BL), Paul Michelet (VS)

Folgende Amtsleiter treten im Jahr 2008 neu ins Amt: Ruedi Krummenacher (AG, neu Gesamtleitung Kreditkasse und Strukturverbesserungen), Nicolas JeanRichard (NE), Andreas Bubendorf (BL, Hauptabteilung Strukturverbesserungen), Stefan Weber (BL, Abt. Investitionshilfen), Richard Zurwerra (VS)

Die Mutationen werden laufend auf unserer Homepage nachgeführt, Rubrik Kontaktstellen.

2.14 Verschiedenes

Die Tagung Risikomanagement vom 13. November 2008 wird verschoben.

Peter Brügger (SO) äussert sich zur Vernehmlassung zu den Begleitmassnahmen FHA – Bereich Strukturverbesserungsmassnahmen, soziale Begleitmassnahmen. Auf Wunsch von Peter Brügger wird sein Votum als Beilage dem Protokoll beigelegt.

Werner Mahrer, Präsident der KOLAS, bedankt sich für die Einladung. Er nimmt zum ersten Mal an unserer Jahresversammlung teil. Die KOLAS (Konferenz der Landwirtschaftsämtler der Schweiz) befasst sich mit den Themen „Direktzahlungen, Umweltfragen, Umsetzung der Agrarpolitik“ etc. oder ganz allgemein mit Aspekten des landwirtschaftlichen Wissenssystems. Im Gegensatz zur VSVAK oder suissemelio ist die KOLAS kein Verein, sondern eine Konferenz ohne Geldmittel. Die KOLAS besteht seit 13 Jahren.

Ruedi Küntzel überbringt die Grüsse der geosuisse und informiert, dass die SIA-Fachgruppe FKGU aufgelöst und in die Geosuisse integriert worden sei. Er weist auf die IRL-Tagung am 11. September 08 an der ETH-Z Höggerberg „Landmanagement ermöglicht eine optimierte Ressourcennutzung“ hin.

Aurelio Casanova weist auf die Umfrage der Wasserwirtschaft Schweiz hin und wird diese der Kommission Bodenverbesserungen zur Beantwortung weiterleiten.

VEREINIGUNG FÜR STRUKTURVERBESSERUNGEN UND AGRARKREDITE (VSVAK)

Der Sekretär



René Weber

Beilage: Votum von Peter Brügger (SO) zur Vernehmlassung zu den Begleitmassnahmen FHA, Bereich Strukturverbesserungsmassnahmen, soziale Begleitmassnahmen

Begleitmassnahmen FHA – Bereich Strukturverbesserungsmassnahmen, soziale Begleitmassnahmen

1 Hochbauinvestitionen auf EU-Preisniveau vergünstigen

Damit Bauernbetriebe, die in nächster Zeit auch in Zukunft noch konkurrenzfähig sind, müssen die Belastungen aus Investitionen soweit reduziert werden, dass sie mit den Strukturkosten von EU-Betrieben vergleichbar sind. Dazu sind im Bereich Ökonomiegebäude folgende Massnahmen möglich:

1. Beiträge à-fonds-perdu an landw. Hochbauten im Talgebiet
2. Anpassung der pauschalen Beiträge an Betriebe in der Hügelzone und im Berggebiet
3. Anhebung der IK-Pauschalen

2 Umschuldungsmöglichkeiten erweitern

Durch die Umschuldung von verzinslichen Schulden und die Tilgung der Betriebshilfedarlehen wird die Zins- und die Fremdkapitalbelastung reduziert. Dadurch werden die Strukturkosten reduziert und Potential geschaffen für allfällige spätere Neuinvestitionen.

Die bisherige Möglichkeit, die verzinslichen Schulden auf 80% des Ertragswertes zu reduzieren, ist im Hinblick auf den Agrarfreihandel ungenügend. Durch eine Erweiterung der Umschuldungsmöglichkeit auf 50% des Ertragswertes kann zukunftsfähigen Betrieben die Möglichkeit gegeben werden, sich für die FH-Phase vorzubereiten.

3 Verlustrisiko

Das Risiko von Verlusten aus der Gewährung von Investitionskrediten und von Betriebshilfedarlehen tragen die Kantone vollständig (IK) bzw. zum grössten Teil (BHD).

Durch das FHA werden innert relativ kurzer Zeit massive Veränderungen bei den Produktpreisen eintreten. Dadurch wird die Rentabilität, der in den letzten Jahren getätigten Investitionen, massiv verschlechtert. Die dadurch entstehenden höheren Verlustrisiken bei den Investitionskrediten sind durch den Kurswechsel der Agrarpolitik verursacht. Dementsprechend ist die Risikotragung zwischen Kantonen und Bund neu zu diskutieren.

Soloth. Landw. Kreditkasse

Peter Brügger